

Bedienungsanleitung

für

BANDIDO II μ MAX



"The Name That Means Treasure"

BANDIDO II
 μ MAX

TECHNISCHE DATEN

Arbeitsfrequenz	10 kHz
Suchspulentyp	Runde Lochspule
Spulengröße	ca. 20 cm
Audiofrequenz	ca. 630 Hz
Audioausgang	3,75 cm Lautsprecher / 6,25 mm
Gewicht	ca. 1,2 kg
Batterien	1 X 9-Volt-Blockbatterie
Batterie-Lebensdauer	10-20 Stunden
Akku Betrieb	möglich (ca. 10 Stunden)
Optimale Betriebstemperatur	0 bis 40 C°
Betriebsarten	Allmetall und Discriminator

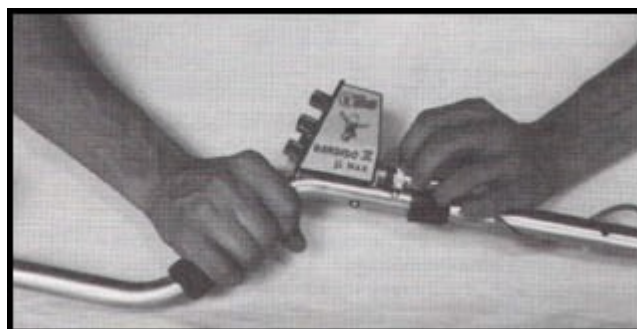
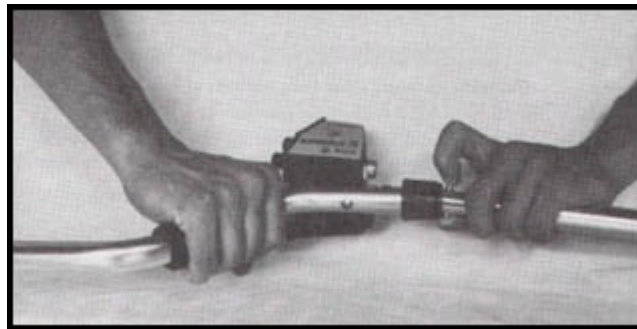
Änderungen jeglicher Art bleiben vorbehalten.

Bedienungsanleitung für den Bandido II Micromax von Tesoro

Zusammenbau

1. Zum Zusammenbau stecken Sie einfach die 3 Stangenteile ineinander, auf eine Länge die für Sie angenehm ist. Dann wickeln Sie das Suchspulenkabel um den Schaft und befestigen den Anschlussstecker an die Elektronik (Abb. 1 bis 3).

Abbildungen 1 bis 3



2. An der Rückseite der Elektronik ist das Batteriefach für eine 9-Volt-Blockbatterie oder einen entsprechenden AKKU (Abb. 4). Eine gute Alkaline Batterie arbeitet in diesem Gerät ca. 20 Stunden und ein AKKU ca. 10 Stunden.

Abbildung 4



Die BATTERIEKONTROLLE findet automatisch bei jedem Einschalten des Gerätes statt. Dann zeigt ein lauter Dauerton ca. 5 Sekunden lang eine gute Batterie an. Ein kurzer Ton zeigt eine schwache Batterie, und kein Ton oder ein merkwürdiges Krächzen (auch während des Suchens) eine leere Batterie an, die Sie dann auswechseln müssen.

BEDIENELEMENTE (Abb. 5)



3. Der DISC LEVEL – Regler wirkt nur wenn der MODE – Schalter auf DISC steht. Entsprechend der Reglerstellung werden dann interessante Objekte mit einem klaren Ton angezeigt oder uninteressante Objekte nicht oder nur mit Knackgeräuschen angezeigt. Auf der Stellung MIN werden schon fast alle Eisenteile bis Daumengröße nicht mehr angezeigt, aber dafür alle, manchmal erstaunlich kleine Buntmetallteile und alle größeren Eisenteile. Je höher Sie den Regler stellen umso mehr werden größere Eisenteile ausgefiltert, auch störende Aluminiumpapierchen und sogar die Ziehlaschen von Dosen, aber auch kleine Münzen und vor allem verlorene Schmuckstücke aus Gold. Darum sollte der DISC LEVEL – Regler meistens bei MIN stehen. AUSNAHME: Auf Basalt, Lavaböden oder Salzwasserstränden stört der Boden durch höhere Leitfähigkeit, diese Störung kann durch einen 1 – 4 Punkten höheren DISC LEVEL ausgeglichen werden, ohne das Ihr Gerät an Suchtiefe verliert. TIP: Testen Sie Ihr Gerät Zuhause mit Metallobjekten Ihrer Wahl (Abb. 6).

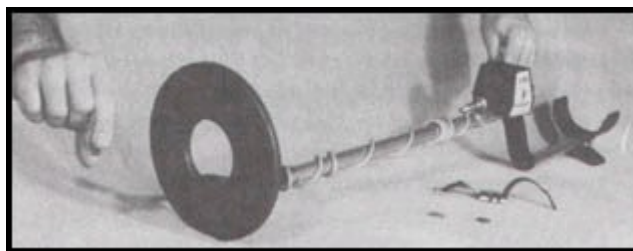


Abb. 6

4. Der SENSITIVITY – Regler (Empfindlichkeit) schaltet das Gerät EIN und AUS, wobei nach jedem Einschalten zuerst der Batteriekontrollton zu hören ist. Meistens können Sie die Empfindlichkeit auf 9 – 10 stellen. Im ALLMETALL – Betrieb ist dann nach kurzem drücken des MODE – Schalters

auf RETUNE ein leiser Grundton zu hören, oder im DISC – Betrieb ist das Gerät meistens leise. Sollte es doch , laute unruhige Töne machen, so sind in der Nähe des Suchortes Stromleitungen oder Sendeanlagen die stören. Oder Sie stehen auf dem schon erwähnten Störboden aus Lava, Basalt oder Salzwasserstrand, dann müssen Sie nur die Empfindlichkeit um 1 – 5 Punkte zurückstellen bis das Gerät wieder ruhig arbeitet. Dadurch werden Überempfindlichkeiten aus diesen besonders gut leitenden Böden unterdrückt ohne die Suchtiefe stark zu beeinflussen. Bei sehr günstigen neutralen Böden können Sie sogar den SENSITIVITY – Regler in den roten Bereich stellen und mit etwas überhöhter Empfindlichkeit suchen, wenn das Gerät dann noch ruhig und störungsfrei arbeitet.

5. Der TRESHOLD – Regler dient zur Einstellung des Altmittelgrundtones.
6. Der MODE – Schalter bestimmt die 2 Arbeitsmethoden dieses Gerätes.
Auf DISC gestellt arbeitet das Gerät dynamisch als Bewegungssucher und zeigt Objekte jetzt nur dann an, wenn die Suchspule über diese bewegt wird.
Entsprechend der Stellung des DISC LEVEL – Reglers werden dabei kleine Eisenteile nicht angezeigt und kleine Buntmetallteile und große Eisenteile werden mit einem klaren Ton angezeigt.

Auf ALLMETALL gestellt werden alle Metallteile ohne den DISC LEVEL – Regler angezeigt. In dieser Stellung entscheiden Sie mit dem TUNE – Schalter ob sie statisch oder dynamisch suchen möchten.

Außerdem brauchen Sie die Stellung ALLMETALL auch für die Bodenanpassung.

Auf RETUNE brauchen Sie den Schalter nur dann zu drücken wenn der Grundton abdriftet , das heißt, lauter oder leiser wird. Dadurch wird dann der Grundton zurückgestellt. Das Driften ist abhängig vom Wetter und der Batterieladung und kann nur vorkommen wenn der MODE – Schalter auf ALLMETALL und der TUNE – Schalter auf NORM gestellt ist. Wenn Sie in ALLMETALL suchen, um sämtliche vorhandenen Metallobjekte aufspüren, dann sollten Sie den TUNE- Schalter auf AUTO stellen weil dann das Driften der Elektronik automatisch ausgeglichen wird.

7. Der TUNE – Schalter arbeitet nur wenn der MODE – Schalter auf ALLMETALL steht. In der Stellung NORM arbeitet das Gerät statisch, das heißt, jedes Objekt wird nur angezeigt solange sich die Suchspule in der Nähe oder direkt über dem Objekt befindet. Diese Stellung wird für die Bodenanpassung benötigt und hin und wieder als Punktortungshilfe. Weil das Gerät in dieser Stellung gerne driftet muss der Grundton dann wieder durch drücken des MODE – Schalters auf RETUNE zurückgestellt werden.

In der Stellung AUTO arbeitet das Gerät dynamisch und zeigt Metallobjekte nur dann an, wenn die Suchspule über diese bewegt wird. Das Driften der Elektronik wird in dieser Stellung durch eine Automatik verhindert, welche automatisch den Grundton in der gleichen Lautstärke hält.

Das Gerät kann statt mit dem Lautsprecher auch mit fast jedem beliebigen Kopfhörer betrieben werden. Das ist wegen der lauten Umgebungsgeräuschen von Autos, Flugzeugen, Wind und Vögeln oder anderen Tieren auch empfehlenswert. Erfahrene Sucher können mit dem Kopfhörer besser ganz feine Töne wahrnehmen, die immer tiefer liegende Objekte anzeigen.

Als grobe Richtlinie gilt, dass man ohne Kopfhörer ca. 25 % der Tiefe verliert.

8. KURZANLEITUNG und die Bodenanpassung mit dem GROUND – Regler.

Die richtige Bodenanpassung ist die wichtigste Einstellung damit das Gerät die optimale Suchtiefe auch erreichen kann. Dieser Regler hat darum auch 3,5 Umdrehungen. Die Böden sind verschieden und haben unterschiedliche Leitfähigkeiten an die das Gerät mit diesem Regler angepasst werden muss. Darum stellen Sie Ihr Gerät bitte wie folgt ein:

Der MODE – Schalter wird auf ALLMETALL gestellt
Der TUNE – Schalter wird auf NORM gestellt
Der DISC – LEVEL – Regler wird auf MIN gestellt
Der TRESHOLD – LEVEL –Regler wird auf 12 Uhr gestellt

Dann wird das Gerät mit dem SENSITIVITY – Regler eingeschaltet und der Batteriekontrollton abgehört und der Regler auf 9 – 10 eingestellt. Den Suchteller dabei ca. 50 cm waagerecht über den Boden halten und 2–3 mal kurz den MODE – Schalter auf RETUNE drücken (Abb. 7). Dann ist meistens ein leiser Grundton zu hören. Ist kein Ton zu hören oder sollte der Ton zu laut sein, dann muss ein leicht hörbarer aber durchgehender Ton mit dem TRESHOLD – Regler eingestellt werden. Wenn dieser Ton sehr unruhig ist oder jault, wird das Gerät durch Stromleitungen oder Sendeanlagen gestört und die Empfindlichkeit muss mit dem SENSITIVITY – Regler um 1 – 5 Punkte zurückgestellt werden.



Abb. 7



Abb. 8

Achtung: Beim Bodenabgleich darauf achten das Sie die Spule waagerecht zum Boden senken. (ca. 1 - 2 cm über dem Boden) Auf keinen Fall wie auf Abbildung 9 (siehe unten)



Abb. 9

Wenn nur ein leiser Grundton zu hören ist, bewegen Sie die Suchspule mit mäßiger Geschwindigkeit zum Boden. (1 – 2 cm über dem Boden) (Abb. 8) Dabei wird der Grundton lauter oder leiser, oder bleibt im Idealfall gleich. Jetzt bewegen Sie die Suchspule wieder auf 50 cm Höhe und verstellen den GROUND – Regler etwa nach rechts oder links. Dann bewegen Sie die Spule wieder nach unten und beachten die Tonänderung. (Dieser Vorgang ist am Anfang sehr mühsam aber absolut notwendig um die volle Suchleistung des Gerätes nutzen zu können. Nach dem 10 ten mal geht es dann schon fast von selbst)

Dieser Vorgang muss so oft wiederholt werden bis Sie mit dem GROUND – Regler eine Stellung gefunden haben bei welcher sich der Grundton nicht verändert wenn Sie die Suchspule aus ca. 50 cm Höhe auf dem Boden absenken.

Dann, nur dann arbeitet Ihr Gerät optimal.

Sollte der Boden aber laute Töne verursachen, dann haben Sie dort zufällig schon ein Metallobjekt liegen und müssen es 2 –3 Meter weiter wieder versuchen. Oder der Boden ist durch Mineralien oder Salzwasser stark leitfähig, dann müssen Sie die SENSITIVITY zurückstellen und den DISC – LEVEL 1 – 4 Punkte höher stellen um diese Störungen auszugleichen. Ist die Boden Anpassung gelungen, stellen Sie den MODE – Schalter auf DISC. Nun können Sie das Suchgelände mit zügigen Schwenkbewegungen der Suchspule (ca. 2 – 3 cm über dem Boden), nach verloren oder versteckten Objekten absuchen.

9. PFLEGE UND WARTUNG

Ihr Metalldetektor ist ein hochempfindliches Messgerät. Schützen Sie deshalb den Elektronikbereich vor Feuchtigkeit und Nässe.

Lassen Sie Ihr Gerät nicht in der prallen Sonne liegen.

Bei längeren Nichtgebrauch sollten die Batterien aus dem Gerät entfernt werden.

Das Verbindungskabel sollte nicht extrem geknickt oder strapaziert werden, so lassen sich Kabelbrüche und Wackelkontakte vermeiden.

Viel Erfolg,
aber beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen,
besonders die der Denkmalpflege und die Rechte der Grundstückseigentümer!
Graben Sie vorsichtig, denn überall können Sie auf lebensgefährliche Relikte
aus dem 2. Weltkrieg stoßen. Deshalb Hände weg von Kampfmitteln aller Art!
Sollten Sie dennoch Relikte aufspüren, müssen Sie umgehend auf die eine oder andere Art
die Behörden verständigen.

GRUNDSÄTZLICHES FÜR SONDENGÄNGER

- a) Im Zweifelsfalle immer graben.
- b) Discriminatorniveau so niedrig wie möglich halten.
- c) Suchteller knapp über den Boden halten und schwenken.
- d) Langsam gehen und mit zügigen Schwenkbewegungen den Boden genau absuchen.
- e) Vor dem Betreten eines fremden Grundstückes den Besitzer um Erlaubnis fragen.
- f) Gegrabene Löcher immer anschließend wieder zufüllen.
- g) Ausgegrabenen „Kulturabfall“ nicht wieder wegwerfen, denn das nächste Mal finden Sie ihn ganz bestimmt wieder. Nehmen Sie den Müll mit und werfen ihn in den nächsten Mülleimer. Grundstückseigentümer und Förster freuen sich darüber.
- h) Halten Sie sich fern von archäologischen Kulturdenkmälern. Archäologische Zufallsfunde müssen dem betreffenden Denkmalsamt gemeldet werden. So können wertvolle Informationen dokumentiert werden.
- i) Bedenken Sie, dass Sie mit Ihrem Suchgerät auch unerwünschte und lebensgefährliche Gegenstände finden können. Deshalb Hände weg von Kampfmitteln aller Art. Sollten Sie dennoch solche Relikte aufspüren, decken Sie die Fundstelle wieder zu und verständigen Sie die Polizei oder den Kampfmittel-Räumdienst.
- j) **BEDENKEN SIE STETS, DASS SIE EIN REPRÄSENTANT IHRES HOBBYS SIND!**

**Weitere Anregungen, Tipps und Ratschläge finden Sie in dem
Schatzsucher Handbuch von Walter Franke, einem erfahrenen Sondengänger.**

GUT FUND

Wünscht Ihnen Ihr Tesoroteam

und paulpanzer